

## Talente optimal fördern

So bildet der DFB die Spitzenfußballer/-innen von morgen aus!

Der deutsche Fußball blickt auf eine glanzvolle Tradition zurück. Doch die A-Nationalmannschaft konnte bei den letzten Welt- und Europameisterschaften nicht an diese Erfolge anknüpfen. Alle Experten sind sich einig: Um eine neue Generation an Spitzenspielern von morgen und übermorgen hervorzubringen, die den deutschen Fußball dauerhaft in der Weltspitze etabliert, sind neue Ideen und Projekte an der Zeit. Vor allem für den Aufbau eines erfolgreichen Teams für die WM 2006 sind schon jetzt die Weichen zu stellen. Dabei ist die Startposition für den deutschen Fußball ideal, denn kaum eine andere Fußballnation hat so ein Potential an jungen, leistungswilligen Spielern. Es kommt darauf an, diese vielen begabten Nachwuchsfußballer zu finden und dann professionell zu fördern. Vor diesem Hintergrund ist der DFB dabei, sein Talentförderprogramm auszubauen und optimal auf die neuen Anforderungen abzustimmen. „Talente fördern und fordern“. So heißt das Motto eines umfassenden Nachwuchskonzeptes, das der DFB betreibt. Eine noch intensivere Trainingsarbeit mit den Spitzentalenten in den verschiedenen Junioren-Nationalmannschaften ab der U15 ist neben dem Aufbau von Leistungszentren der Lizenzvereine ein Ansatzpunkt. Das wichtigste Projekt setzt aber bei den jüngeren Talenten ab 11 Jahren an. Denn bereits hier muß die spielerische Basis für spätere Spitzenleistungen als Fußballer geschaffen werden. Experten haben hochgerechnet, dass im deutschen Fußball zwischen 9000 und 15000 hochbegabte D-Junioren das Potential zu einem Fußballer der Extraklasse haben. Doch die bisherigen Strukturen reichten nicht aus, diesen großen Pool an Talenten zu sichten und fußballerisch optimal voranzubringen. Genau hier reagiert der DFB mit dem Aufbau neuer Talentförderstrukturen. Die Grundidee ist einfach, aber bei den Dimensionen des DFB als größtem Sportfachverband der Welt ein Großprojekt von noch nie dagewesenem Ausmaß: In allen Teilen der Bundesrepublik werden bis zu 390 einheitliche und flächendeckende Stützpunkte eingerichtet. Hier sichten und fördern qualifizierte Honorartrainer die Talente aus der jeweiligen Region. Jeder leistungswillige und talentierte Spieler kann damit zukünftig relativ sicher sein, in das Blickfeld des DFB zu kommen und auf der Basis eines qualifizierten Trainings individuell voranzukommen! Dabei ist es egal, in welcher Region Deutschlands er spielt oder ob er nun in jungen Jahren zu einem Proficlub wechselt oder nicht. Qualität und Quantität des Trainings aller ambitionierten Talente werden durch die zusätzliche Förderung in den DFB-Stützpunkten verbessert. Damit aber nicht genug. Die besten Nachwuchsspieler kommen wie bisher in den zusätzlichen Genuß der Spitzentalent-Förderung in den Auswahlmannschaften der Landesverbände und den Junioren-Nationalmannschaften. Der erhoffte Effekt dieser DFB-Initiative ist einleuchtend: Je größer der Kreis an herausragenden Fußballern ist, desto erfolgreicher wird der deutsche Fußball auf allen Ebenen auch in Zukunft sein. Gleichzeitig muß jedem Talent klar sein: Mit diesem Fördersystem hat er eine optimale Startposition, letztlich ist es aber ein langer, anstrengender Weg bis zum umjubelten Spitzenfußballer, den er ganz alleine und mit höchstem Einsatzwillen zurücklegen muß!